

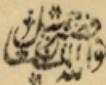
18.3

Berthold

38820

Basel, 8 Juli 04

II. Internationaler
Religionsgeschichtlicher Kongress
in Basel
1904



Hochgeehrter Herr Professor.
Der Termin unseres Kongres.
Set rückt allmählich näher, und
immer noch steht Ihre Anmeldung
aus. Ich hoffe sehr, das habe nicht
zu bedeuten, daß wir auf Sie ge-
genwart verzichten müssen, denn
das würde uns allen, und mir
sehr persönlich, überaus leid thun.
Also der Zweck dieser Zeilen ist, Sie
auf speziell zur Teilnahme an



unseren Kongress einzula-
den. Und weil ich nun einmal
Schon am Witten bin, dann möch-
te ich gleich hinzufügen, daß wir
für einen Vortrag sei es für eine
Sitzung, sei es für eine Sektion.
Siehe auf vorzüglich dank.
Sie wären Sie witten, wie sehr
Sie alle damit erfreuen wür-
den.

Darf ich mir noch eine Frage
erlauben. Für eine allgemeine
Sitzung hat A. Prof. Dr. H. Koll-
bach aus Kapstadt einen Vortrag

aufgebeten über den Einfluß der
bildenden Kunst auf die Religion
in Ägypten, Assyrien - Babylonien
u. Hellas. Das Thema ist sehr schön,
aber es liegt in seiner Allgemeinheit
eine große Gefahr. Ist Ihnen Herr
Prof. Kollbach so weit bekannt, daß
Sie uns einen Brück geben können,
ob wir mit Sicherheit diesen
Vortrag in unser Programm auf-
nehmen dürfen? Sie wären ih-
nen zu bestem Dank verpflichtet.

Also, wie ich hoffe, auf Friedy.
Seien, und natürlich mit Ihnen

Verehrte Frau Generalin, der
ich mich höflich empfehlen
lässt.

Mit Hochachtungsvollen
Grüßen bleibe ich Ihr Th.
sehr aufrichtig Ergebener

Bethold

Eben meldet sich noch H. Prof. Dr.
E. Maller Vertreter des ungar. hist.
Museum zu einem allg. Vortrag
über „Kalenderdaten in religiöser Hist.
Nedentwug“. Ich denke, es bedürftet kei.
ner weiteren Empfehlung Seiner Person.